

Brandschutz

DIN 14 675

Titel: Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb

veröffentl.: 04/2012; Ersatz für DIN 14 675 von 11/2003, DIN 14 675/A1 von 12/2006, DIN 14 675/A2 von 06/2009

Die Norm legt die Anforderungen für den Aufbau und den Betrieb von Anlagen für die Brandmeldung und Feueralarmierung in und an Gebäuden unter besonderer Berücksichtigung der bauordnungsrechtlichen und feuerwehrspezifischen Anforderungen fest. Sie gilt für den Aufbau und Betrieb, die für den Schutz von Personen und Sachen vorgesehen sind.

Sie beschäftigt sich mit Konzepten, Planung und Projektierung, Montage und Installation, Inbetriebsetzung, Abnahme, Betrieb Instandhaltung sowie der Änderung und Erweiterung von Brandmeldeanlagen (BMA). Zwei Kapitel beschäftigen sich mit Sprachalarmanlagen (BMS). Die Norm enthält eine Vielzahl von normativen und informativen Anlagen und stellt ein Kompendium bisheriger Normen zur Thematik dar.

Die normativen Anhänge A bis D und L behandeln: Verbindungsarten und technische Anforderungen; Ansteuereinrichtungen und Schnittstellen von BMS für andere Systeme; Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD); Schnittstelle an der Brandmeldezentrale (BMZ) und Anforderungen an Fachfirmen.

Die informativen Anhänge E bis S (ohne L) beinhalten Aspekte zu: Phasen für den Aufbau und Betrieb von BMA; Brandschutz in Gebäuden; Kategorien für den Schutzzumfang der Überwachung; Alarmierung; Inbetriebsetzung; Strukturen von Brandmeldesystemen; Beispiel für Feuerwehr-Laufkarte; Inhalt des QM-Handbuches; vertragliche Festlegungen für die Ersatzteilverhaltung; Prüfplan für BMA; Beispiele für die Beschaltung; Muster für die Anlagenbeschreibung und Dokumentation bei Brandmeldung; Muster für die Anlagenbeschreibung und Dokumentation bei Sprachalarmierung; wesentlich Änderungen und Erweiterungen.

Trinkwasser - Korrosion

DIN 50 930 Bl. 6 (Entwurf) Titel: Korrosion von Metallen – Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wässer – Teil 6: Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit
veröffentl.: 04/2012; Ersatz für DIN 50930 Bl.6 von 08/2001; Einsprüche bis 02.08.2012

Der Normentwurf legt die hygienischen Anforderungen an metallene Werkstoffe fest. Diese sollen sicherstellen, dass die verbindlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung an die Beschaffenheit des Trinkwassers eingehalten werden, wenn die Werkstoffe für Produkte im Kontakt mit Trinkwasser verwendet werden.

Die Bewertung beschränkt sich auf Installationen für kaltes Trinkwasser.

Die beschriebene Bewertung der Ergebnisse der Prüfung eines Werkstoffes ermöglicht die Prüfung der hygienischen Eignung.

Im Kapitel 7 werden Schutzmaßnahmen für bestehende Installationen beschreiben und definiert.

Der informative Anhang A enthält Angaben von Legierungsbestandteilen und unvermeidbaren Begleitelementen bei Referenzwerkstoffen.

Heizung - Heizkessel

DIN EN 12 953 Bl. 13

Titel: Großraumkessel – Teil 13: Betriebsanleitungen
veröffentl.: 04/2012;

Die Norm enthält Anforderungen, die der Hersteller beim Erstellen von Betriebsanleitungen für Druckgeräte nach EN 12 953 Bl. 1 zu erfüllen hat.

Der informative Anhang ZA beschreibt den Zusammenhang zwischen dieser Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 97/23/EG.

Heizung - Brennstoffe

DIN EN 14 961 Bl. 6

Titel: Feste Biobrennstoffe – Brennstoffspezifikationen und -klassen – Teil 6: Nicht-holzartige Pellets für nichtindustrielle Verwendung
veröffentl.: 04/2012;

Die Norm legt die qualitätsbezogenen Brennstoffklassen und -spezifikationen für nicht-holzartige Pellets für nichtindustrielle Verwendung fest. Die Norm befasst sich mit Pellets , die aus

- halmgutartiger Biomasse,
- Biomasse von Früchten sowie
- definierten und undefinierten Mischung von Biomasse

hergestellt wurden.

Die Spezifikationen der Pellets werden ausführlich in Kapitel 5 beschrieben. Der informative Anhang beinhaltet Aussagen zu den „A-Abweichungen“.

Energieeffizienz - Gebäudeautomation

DIN EN 15 232

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Einfluss von Gebäudeautomation und Gebäudemanagement

veröffentl.: 04/2012; Ersatz für DIN EN 15 232 von 11/2007

Die Norm legt u.a. fest:

- eine strukturierte Liste von Gebäudefunktionen der Gebäudeautomation und des technischen Gebäudemanagements, die Auswirkungen auf die Energieeffizienz von Gebäuden haben,
- ein Verfahren zur Definition der Mindestanforderungen hinsichtlich der GA- und TGM-Funktionen, die in Gebäuden unterschiedlicher Komplexität umzusetzen sind,
- ein faktorbasiertes Verfahren für eine erste Abschätzung der Auswertung dieser Funktionen auf typische Gebäude und
- ausführliche Verfahren zur Bewertung der Auswirkungen dieser Funktionen.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Aufnahme eines detaillierten Berechnungsverfahrens im normativen Anhang A,
- Erweiterung der Tabellen- und Faktorverfahren und
- Aufnahme der informativen Anhänge E, F und G.

Der Anhänge A bis G behandeln ausführlich folgende Probleme: Ausführliches Berechnungsverfahren für die Auswirkungen eines GA-Systems auf die Energieeffizienz eines Gebäudes (ausführliches Verfahren); Bestimmung der Effizienzfaktoren des GA-Systems; Beispiele für die Anwendung der GA-Funktionsliste von EN ISO 16484-3 bei der Beschreibung der Funktionen; Auswirkungen der innovativen integrierten GA-Funktionen (Beispiele); Einsatz von GA-Systemen in Energiemanagementsystemen; Aufrechterhaltung der Energieeffizienz eines GA-Systems; Regelungsgenauigkeit.

Sanitärtechnik - Trinkwasser

DIN EN 806 Bl. 5

Titel: Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen, Teil 5: Betrieb und Wartung
veröffentl.: 04/2012; Ersatz für DIN 1988 Bl.8 von 12/1988

Die Norm legt die Anforderungen an der Betrieb und die Wartung von Trinkwasser-Installationen innerhalb von Gebäuden und für Rohrleitungen außerhalb von Gebäuden – aber innerhalb von Grundstücken – fest und gibt entsprechende Empfehlungen.

Es werden Aussagen zu: Dokumentation; Betrieb; Betriebsunterbrechungen und Außerbetriebnahme; Wiederinbetriebnahme; Schäden und Störungen; Änderungen, Erweiterungen und Sanierung; Zugänglichkeit von Anlagenteilen sowie der Wartung getroffen.

Die normativen Anhänge A, B und C behandeln: die Häufigkeit für die Inspektion und Wartung von Bauteilen für Trinkwasser-Installationen; die Wartungs- und Inspektionsverfahren sowie Inspektions- und Wartungsverfahren für Anlagen zur Behandlung von Trinkwasser.